



## Erhaltung und Optimierung von wildbienenreichen Landschaften und vielfältigen Lebensräumen

Eine naturnahe, extensive Landwirtschaft trägt bei zum Erhalt der Landschaft und der Lebensräume für Wildbienen. Wünschenswert sind:

- Mosaikartige, abwechslungsreiche Landschaften
- Unterschiedlich intensiv genutzte Flächen
  - ✓ Zeitlich gestaffeltes Mähen bzw. Beweiden
  - ✓ Unterschiedlich lange liegende Brachen
  - ✓ Extensiv genutzte Wiesen und Weiden
- Klein-Strukturreiche Lebensräume
  - ✓ Lehm- und Sand-Gruben
  - ✓ Ackerränder und Blühstreifen
  - ✓ Steinstrukturen, -haufen

Bienenstände mit vielen Völkern sollten in der Nähe nahrungsreicher Flächen (Streuobstwiesen, Rapsfelder) aufgestellt werden.



## Besseres Nahrungsangebot durch ein vielfältiges, hohes und kontinuierliches (Bienen-)Blütenangebot

Mehr als 200 Wildbienen haben sich beim Pollensammeln auf bestimmte Blütenpflanzen-Familien spezialisiert. Damit ein Bienenbestand erhalten bleibt, müssen Vertreter dieser Pflanzenfamilien in ausreichender Zahl vorhanden sein. Geeignete Nahrungsquellen sind:

- ✓ Schmetterlingsblütler (*Fabaceae*)
- ✓ Korbblütler (*Asteraceae*)
- ✓ Großblütige Kreuzblütler (*Brassicaceae*)
- ✓ Lippenblütler (*Lamiaceae*)
- ✓ Rosengewächse (*Rosaceae*)
- ✓ Doldenblütler (*Apiaceae*)



Über 50 Arten können nur bestimmte Pflanzengattungen nutzen. Besonders wichtige Gattungen sind:

- ✓ **Glockenblume** (*Campanula*)
- ✓ **Weide** (*Salix*)
- ✓ **Natternkopf** (*Echium*)



## Nutzen der Möglichkeiten des Siedlungsraumes als Lebensraum

Vor allem nahe Verwandte unserer Blumen aus dem Mittelmeerraum werden von Wildbienen ebenso gerne genutzt wie die einheimischen Arten. Balkonkästen, Topfpflanzen und Kräutergärten sind für Bienenpflanzen ebenso geeignet wie Friedhöfe, Parks und Straßengrün.

## Verbesserung des Nistplatzangebotes durch vielfältige und viele Angebote von Klein(st)strukturen

Im Insektenhotel gibt es Totholz-Suiten, Lehmboden- und Hohlstengel-Zimmer. Für die Dauergäste wäre es ideal, ausreichend Pollen und Nektar im Umkreis von 300 Metern zu finden.



## Honigbienen steigern Erträge der Landwirtschaft und erhalten Artenreichtum

Die **ökologische Landwirtschaft** hat die Leistung der Bienen erkannt und unterstützt sie mit ausgewählten Blütenpflanzen als Zwischenfrucht und Gründüngung.

Die **Imker** sorgen im Gegenzug dafür, dass für die sogenannten Massentrachten wie z.B. Rapsfelder oder Obstwiesen genügend Arbeiterinnen bereit stehen.

Die **Honigbienen** können als Konkurrenten um Pollen und Nektar in Massentrachten dazu beitragen, dass die zahlenmäßig unterlegenen Wildbienen sich nicht gegenseitig die Nahrungsquellen streitig machen, wenn die Quelle versiegt ist.

**Hummeln** fliegen bis zu 3 km zum Pollen. Eine Forschergruppe um Tim Diekötter konnte zeigen, dass verschiedene Hummelarten von den Massentrachten unterschiedlich profitierten. Es kam zu einer **Verschiebung von langrüsseligen zu kurzrüsseligen Hummelarten**. Diskutiert wird, dass die kurzrüsseligen Hummeln die Nahrungsquellen der langrüsseligen Arten nutzen und diese dadurch bis zum Ende der Massentracht verdrängt hatten.

Die Massentrachten der modernen Landwirtschaft sollten von Imkern angewandert werden.

**Imkern als aktiver Beitrag zum Artenschutz!**

## 15 Pflanzen ernähren 150 spezialisierte Wildbienen-Arten

Die folgenden Pflanzen sind nach Blütezeit (April bis September) geordnet. Ginster und Senf können sogar zweimal blühen.

Chamaecytisus	Seidenhaar-Zwergginster
Sisymbrium	Weg-Rauke
Onobrychis	Saat-Esparsette
Hieracium	Habichtskraut
Centaurea	Berg-Flockenblume
Lotus	Gewöhnlicher Hornklee
Trifolium	Weiß-Klee
Campanula	Acker-Glockenblume
Jasione	Berg-Sandköpfchen
Potentilla	Strauch-Fingerkraut
Salvia	Gewöhnlicher Salbei
Medicago	Blaue Luzerne
Sinapis	Weißer Senf
Inula	Weidenblättriger Alant
Stachys	Heil-Ziest

Selbstverständlich können Sie auch andere Vertreter der genannten Gattungen verwenden. Ihr Gärtner hilft Ihnen sicher gerne bei der Auswahl.

---

Besuchen Sie uns im Internet [www.lvbi.de](http://www.lvbi.de)  
oder mailen Sie uns ihre Fragen und Ideen:  
[naturschutz@lvbi.de](mailto:naturschutz@lvbi.de)

Ihr lokaler Ansprechpartner



## Imkern ist aktiver Naturschutz

# WILDBIENENSCHUTZ

mit Herz und Verstand



**BEE AWARE**

Eine Initiative des  
Landesverbands Bayerischer Imker

